



DEUTSCHER
HAUSÄRZTEVERBAND
Landesverband Niedersachsen e.V.
Bezirksverband Göttingen

UNIVERSITÄTSMEDIZIN : **UMG**
GÖTTINGEN
ALLGEMEINMEDIZIN ■



11. Göttinger Tag der Allgemeinmedizin

für Ärztinnen, Ärzte und
Medizinische Fachangestellte

Samstag, 24.11.2018

gemeinsam mit dem

6. HZV-Kompaktkurs am 23. und 24.11.2018

Tagungsprogramm

Veranstalter:

Institut für Allgemeinmedizin

Universitätsmedizin Göttingen

Humboldtallee 38

37073 Göttingen

Hausärzterverband

Bezirksstelle Göttingen



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrtes Praxisteam,

wir freuen uns, dieses Jahr zum ersten Mal unseren

11. Göttinger Tag der Allgemeinmedizin (TdA)

gemeinsam mit dem

6. HZV-Kompaktkurs des Hausärzteverbandes durchzuführen.

Der **HZV-Kompaktkurs** beginnt am **Freitag, 23.11.2018**.

Am **Samstag, 24.11.**, haben die Ärzt/innen unter Ihnen die Wahl zwischen weiteren Einheiten von HZV-Kompakt oder Workshops des TdA. Die Plenarveranstaltung zum Thema ‚Rückenschmerz‘ ist öffentlich und steht allen Interessierten offen.

Die Angebote des Tages der Allgemeinmedizin richten sich – wie gewohnt – an das gesamte Praxisteam,

- bestehen aus praktischen, interaktiven Workshops in kleinen Gruppen und
- bieten Themen von hoher Relevanz für die tägliche Arbeit.

Außerdem gibt es ein spezielles Angebot für Lehrende und an der Lehre Interessierte.

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich auch über Angebote und Versorgungsleistungen des Universitätsklinikums für Ihre Patientinnen und Patienten informieren.

Auch bei dieser Kooperationsveranstaltung handelt es sich wie gewohnt um eine unabhängige Veranstaltung ohne offene oder verdeckte Unterstützung durch pharmazeutische Unternehmen.

Wir freuen uns auf anregende Fortbildungen und den Austausch mit Ihnen!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Eva Hummers
Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin

Dr. Thomas Fischer
Vorsitzender des Hausärzteverbands Göttingen



Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Hausärzteschaft

fachliche Heimat von Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern, hausärztlich tätigen Internistinnen und Internisten, Ärzten in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, Lehrärzten sowie wissenschaftlichen Mitarbeitern der universitären Institute für Allgemeinmedizin, wissenschaftlich interessierten MFA sowie Medizinstudierenden (beitragsfrei)

Verzicht auf Sponsoring durch pharmazeutische Unternehmen

Erarbeitung von Leitlinien und Handlungsempfehlungen speziell für die hausärztliche Praxis

Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses bereits ab Studienbeginn

interkollegialer Austausch im Rahmen von Praxishospitationen

Die Allgemeinmedizin unterstützen, DEGAM-Mitglied werden

und gleichzeitig profitieren durch...

- ✓ **tagesaktuellen E-Mail-Service** u.a. zu hausärztlich relevanten Studienergebnissen (DEGAM-Benefits)
- ✓ kostenloses Abonnement der ZFA (Zeitschrift für Allgemeinmedizin)
- ✓ kostenlosen Zugang zur Cochrane-Library/Volltextmodus
- ✓ reduzierte Kongressgebühr für den DEGAM-Jahreskongress

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 133
10117 Berlin

Tel.: 030 - 20 966 98 00
Fax: 030 - 20 966 98 99
E-Mail: geschaeftsstelle@degam.de

www.degam.de
www.tag-der-allgemeinmedizin.de
www.degam-famulaturboerse.de

HINWEISE ZUR ORGANISATION

STÄPS (Studentische Trainingszentrum für **Ä**rztliche **P**raxis und **S**imulation) und **Hörsäle**

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Göttingen
Robert-Koch-Str. 40 (nahe Osteingang)
37075 Göttingen

siehe Anfahrtsskizze letzte Seite

Die einzelnen Räume sind ausgeschildert. Ggf. werden Lotsen den Weg weisen.

WER KANN TEILNEHMEN?

Der HZV-Kompaktkurs richtet sich an Hausärztinnen und Hausärzte.

Die Veranstaltungen des TdA richten sich an Hausärztinnen und Hausärzte, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) sowie Medizinische Fachangestellte.

Für Lehrbeauftragte und ÄiW, die beim KANN (Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin) eingeschrieben sind, ist die Teilnahme an den Workshops des TdA kostenfrei.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online über <https://www.conftool.net/GoettingerTdA-2018-HZV-Kompakt/> und wird bis zum 16.11.2018 erbeten.

Ausgebuchte Workshops werden angezeigt, Voranmeldungen haben Vorrang.

KOSTEN

Teilnahmegebühr: Kostenfreie Teilnahme für die Lehrbeauftragten des Instituts an beiden Tagen!

Ärzt/innen:	250,00 € (ermäßigt 60,00 €)
Ärzt/innen in Weiterbildung (ÄiW):	50,00 € (ermäßigt 0,00 €)
Medizinische Fachangestellte:	25,00 €

Ermäßigungen erhalten

- Mitglieder **der DEGAM**
- Mitglieder des **Hausärzteverbands**
- beim **KANN** (Kompetenzzentrum Weiterbildung Niedersachsen) eingeschriebene ÄiW (nur für die Veranstaltungen des **TdA**)

PARKMÖGLICHKEITEN

Die Stadt Göttingen hat rund um das Klinikum eine Parkraumbewirtschaftung (Zimmermannstrasse, Von-Siebold-Straße, Kreuzberggring) eingeführt. Die ½ Std. kostet 0,70 €.

FORTBILDUNGSNACHWEIS

- Fortbildungspunkte der LÄK werden pro Workshop ausgewiesen.
- Anerkennungen zu DMP-Programmen und HZV durch den HÄV.
- MFA erhalten ein Zertifikat.

RÜCKFRAGEN

Institut für Allgemeinmedizin
Sekretariat Iris Pingel

Universitätsmedizin Göttingen
Humboldtallee 38
37073 Göttingen

Tel: 0551 / 39-22638 / Fax: 39-14222

TdA-Organisation: Susanne Heim

0551/39-14225

E-Mail: allgemeinmedizin@med.uni-goettingen.de
Homepage: www.allgemeinmedizin.med.uni-goettingen.de

HZV-KOMPAKTKURS 23. UND 24.11.2018

Hörsaal 552, Universitätsklinikum Göttingen

Freitag 23.11.	Thema	Dozent/in
<i>Ab 14:30 h</i>		
<i>Ankommen, Kaffee steht bereit</i>		
14:45-15:00	Begrüßung, Aktuelles	Dr. med. Thomas Fischer Bezirksvorstand
15:00-16:30 h	Bewegung als Vitalfunktion des Alterns – richtig verordnen, wirksam behandeln	Dr. med. Michael Schwab , Bürgerspital Würzburg Chefarzt Geriatrische Reha-Klinik Ärztlicher Direktor Geriatriezentrum AG Hundertjährigenforschung
<i>16:30-16:45 h</i>		
<i>Kaffeepause</i>		
16:45-18:15 h	Migration - Kranksein	Dr. disc. pol. Dipl. Psych. Ibrahim Özkan Leitender Psychologe, Psychiatrische Institutsambulanz Asklepios Klinikum Göttingen
<i>18:15-18:45 h</i>		
<i>Abendessen</i>		
18:45-20:15 h	Ambulante Ethikberatung	Dr. med. Christian Krause-Gründel FA für Allgemeinmedizin Christine Schwartzkopff , Krankenschwester Netzwerk Ambulante Ethikberatung Göttingen (NEG)
Samstag, 24.11.	Thema	Dozent/in
9:30-11:00 h	Selbstfürsorge Prävention von Burnout, Depression und Süchten bei Ärzten	Dr. med. Ahmad Bransi ; Chefarzt Oberbergklinik Weserbergland, Extertal
<i>11:00-11:15 h</i>		
<i>Kaffeepause</i>		
11:15-11:30 h	<i>Gemeinsame Plenarveranstaltung mit dem Tag der Allgemeinmedizin Begrüßung Prof. Dr. med. Eva Hummers</i>	
11:30-13:00 h	„Versorgung akuter Kreuzschmerzen nach NVL Kreuzschmerz - ist weniger wirklich mehr?“	<u>Vortrag</u> : Prof. Dr. med. Frank Petzke Geschäftsfeldleiter Schmerzmedizin, UMG Anschließende Podiumsdiskussion <u>Moderation</u> : Prof. E. Hummers
<i>13:00-13:45 h</i>		
<i>Mittagspause</i>		
13:45-15:15 h	Parallele Workshops	
	DMP KHK	Dr. med. Johannes Hauswaldt FA für Allgemeinmedizin, Braunschweig
	DMP Diab. Typ II	Dr. med. Matthias Löber FA für Innere Medizin, Hardegsen Dr. med. Wolfgang Keske FA für Allgemeinmedizin, Göttingen
<i>15.15-15.30 h</i>		
<i>Kaffeepause</i>		
15:30-17:00 h	DMP COPD/Asthma	Dr. med. Helmut Holle , FA für Innere Medizin, Dr. med. Wolfgang Keske , FA für Allgemeinmedizin, beide Göttingen

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Wolfgang Keske, Göttingen, Hausärzteverband, DEGAM, Lehrarzt und Forschungspraxis Allgemeinmedizin Göttingen

Programmübersicht 24.11.2018 (Stand 20.09.2018 - Änderungen vorbehalten)

	HZV-Kompakt 2. Tag	Empfohlen für Ärztinnen/Ärzte	Empfohlen für das ganze Team	Empfohlen für MFA				Lehre/WB		
Ab 9:00 h	Anmeldung (Kaffee steht bereit)									
Block I 9:30-11:00 h	Vortrag Selbstfürsorge – Prävention von Burn-out, Depression und Süchten A. Bransi, Extertal	(1*) Jugendliche in der HA-Praxis (J1 und J2) M. Feindt, Kinderarzt, Göttingen	(2*) Update Antibiotika verschreibung I. Gágyor, Würzburg	(3a*) Ehrlich gutes Geld verdienen: Teil I (Modul 11 des Werkzeugkastens Niederlassung des HÄV) T. Schumacher/ K. Spöhrer, Schwanewede/Wins en (KANN**)	(4*) „Tatort Beziehung“ – häusliche und sexualisierte Gewalt: Interventionschancen in der hausärztlichen Praxis K. Hille, Frauen-Notruf, Göttingen	(5) DMP Diabetes für MFA: u.a. Fußunter-suchung, Doppler etc. A. Gottschall, Hardeggen. R. 508 (oben)	(6) Professionelle Telefonkommunikation – souverän, stressfrei und kompetent telefonieren J. Mosig-Frey	(7) Die DSGVO ist da – und nun? Ein paar Kernpunkte für jede Praxis Chr. Gerlach, Kassel	REGATTA – Austausch H. Schneider-Rudt/ T. Albrecht-Nock, aUMG (Nur für MFA aus REGATTA-Praxen)	Train-the-trainer-Seminar für Weiterbilder/innen: G. Egidi, Bremen (KANN**)
11:00-11:15	Kaffeepause									
11:15-11:30 h	Plenarveranstaltung im Hörsaal: Begrüßung durch Prof. E. Hummers / Vorstellung neuer Mitarbeiter/innen und Projekte									
11:30-13:00 h	„Versorgung akuter Kreuzschmerzen nach NVL Kreuzschmerz - ist weniger wirklich mehr?“ Impulsvortrag: Prof. Dr. F. Petzke – anschließend Podiumsdiskussion mit Dr. S. von der Heide / Dr. C. Reparon / Vertreter/in der UMG und des HÄV - Moderation: Prof. Dr. E. Hummers									
13:00-13:45	Mittagspause									
Block II: 13:45-15:15 h	DMP Diabetes Typ II M. Löber, W.Keske, Hardeggen Göttingen	DMP KHK J. Hauswaldt aUMG/BS	(8*) Know-How Sozialmedizin (Reha, AHB, GdB etc.) K. Hemmrich, Berlinc	(9*) Sexuell übertragbare Krankheiten – Übertragungswege, Symptome, Prävention C. Schumann, Northeim	(3b*) Ehrlich gutes Geld verdienen: Teil II T Schumacher/ K. Spöhrer (KANN**)	(10a*) Prima Klima im Team: Teil I J. Mosig-Frey, Flörsheim	(11) DMP Asthma/ COPD für MFA: Lufu, Peakflow etc. P. Badtke, Northeim	(12 Erste Hilfe bei Angst und Unruhe – ätherische Öle, Wickel, Handgriffe H. Wigger, UMG	Für Lehrärzt/innen sowie KANN**-Seminar-dozent/innen: Vermittlung und Prüfung klinisch-praktischer und kommunikativer Fertigkeiten Teil I in Blockpraktikum, PJ und Seminaren	
15:15-15:30	Kaffeepause									
Block III: 15:30-17:00 h	DMP Asthma/ COPD H. Holle W. Keske	(14*) Bewegungstherapie bei internistischen Erkrankungen T. Schmidt, aUMG	(15*) Medikamente u. Impfungen in Schwangerschaft und Stillzeit C. Schumann, Northeim	(16) Selbstfürsorge für Patient/innen und Praxisteam - Ressourcen finden- u.a. in Achtsamkeit und Meditation S. Liebscher, UMG	(10b*) Prima Klima im Team: Teil II J. Mosig-Frey, Flörsheim	(17) DMP KHK für MFA: Antikoagulation (klass., NOAKS) M. Müller, Hardeggen	(18) EKG – nicht nur anlegen, sondern verstehen! K. Schmalstieg, aUMG	Teil II I. Demmer, aUMG		

Fortbildungspunkte der LÄK werden pro Workshop ausgewiesen.

* **Besonders** geeignet für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW)

** KANN = Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin

**„Akuter Kreuzschmerz:
Versorgung akuter Kreuzschmerzen – ist weniger
wirklich mehr?“
Zielgerichtete Diagnostik und Therapie, sorgsame
Kommunikation – nach neuer NVL**

*Impulsvortrag: Prof. Dr. Frank Petzke, UMG, Geschäftsfeldleiter
Schmerzmedizin der UMG*

Inhalte:

Rückenschmerzen sind häufig und häufig akut. In den meisten Fällen ist die Spontanheilungstendenz jedoch gut, relativ unabhängig von den gewählten therapeutischen Maßnahmen.

Die Wahl der Therapie und Ausmaß der Diagnostik werden für die Erstbehandler/innen damit nicht selten zur Herausforderung, um einerseits eine Unter- und Fehlversorgung zu vermeiden und andererseits den Patienten durch Überversorgung nicht zu gefährden.

Die NVL Kreuzschmerz bezieht in diesem Kontext klare Positionen und beschreibt einen rationalen Behandlungspfad unter Berücksichtigung eines breit angelegten Verständnisses von Schmerz als Summe körperlicher, psychologischer und sozialer Faktoren.

Anschließende **Podiumsdiskussion** mit
Dr. med. Silke von der Heide, Promotio Göttingen,
Dr. Christian Reparon, FA für Neurochirurgie,
sowie einem/einer **Vertreter/in des HÄV**.

*Die Diskussion moderiert Prof. Dr. Eva Hummers, Institut für
Allgemeinmedizin der UMG.*

KURZBESCHREIBUNG DER WORKSHOPS

CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. I.d.R. werden pro Workshop 2 Punkte erteilt.

HÄ = empfohlen für Ärztinnen und Ärzte

T = empfohlen fürs ganze Team

MFA = empfohlen für MFA

HÄ (1): Jugendliche in der Hausarztpraxis J1 und J23a und b) 09:30-11.00h

Referent: Matthias Feind, Kinderarzt, Göttingen

#####

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

HÄ (2): Update Antibiotika-Verschreibung 09:30-11.00h

Referent: Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor, FÄ für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Würzburg

#####

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

T (3a und b) Ehrlich gutes Geld verdienen, Teil 1 (Modul 11 aus dem Werkzeugkasten Niederlassung) 09:30-11.00h 13:45-15:15 h

Referent/innen: Timo Schumacher, Schwanewede; Kristine Spöhrer, Winsen/L.
Fachärzte für Allgemeinmedizin



Budgets, Ziffern, Regelleistungsvolumen, Abrechnung – ein Buch mit sieben Siegeln?
Das ändern wir!

Wir erklären euch die Kassen-Abrechnung von Grund auf. Anschließend gehen wir auf einzelne Ziffern ein. Bringt eure Fragen mit, wir klären sie gemeinsam!

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung, aber auch für bereits niedergelassenen Hausärzt/innen und leitende MFAs.

T (4): „Tatort Beziehung“ – häusliche und sexualisierte Gewalt: Interventionsmöglichkeiten in der hausärztlichen Praxis 09:30-11.00h

Referentin: Kathrin Hille, Dipl. Soz.-Wiss., Kinder- und Jugendpsychotherapeutin,
Frauennotruf Göttingen e.V.

Details zum Inhalt folgen!

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

MFA (5) DMP Diabetes für MFA 09.30-11.00 h

Referentin: Antje Gottschall, Hardeggen

Details zum Inhalt folgen!

MFA (6) Professionelle Telefonkommunikation
souverän, stressfrei und kompetent telefonieren 09.30-11.00 h

Referentin: Jutta Mosig-Frey, Dipl. Sozialpäd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Flörsheim

Schon die ersten Sekunden eines Gesprächs entscheiden, ob dieses erfolgreich verläuft. Erleben Sie die Bedeutung der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Erfahren Sie, wie innerhalb weniger Minuten erkennen, ob ein Patient verärgert ist und wie Sie durch gezielte Kommunikations- und Gesprächstechniken darauf reagieren können. Hinweise zum Telefonmanagement, einer zielorientierten Terminvergabe sowie zum Stressmanagement runden diesen Workshop ab.

Neben theoretischem Input stehen Diskussion, Übungen und individuelle Fragestellungen im Vordergrund. Freuen Sie sich auf spannende Diskussionen und entspannende Übungen. Ich freue mich auf Sie, Ihre Beispiele und Fragen aus dem Praxisalltag.

Inhalte:

- Visitenkarte Telefon – bedeutendes Service- und Marketinginstrument-
- Grundlagen der verbalen und nonverbalen Telefonkommunikation
- Wirkung von Sprache und Stimme
- Besonderheiten der Telefonkommunikation
- Professionelle Verhaltensweisen am Telefon
- Positive Gesprächsatmosphäre herstellen
- Zielorientiert telefonieren am Beispiel der Terminvergabe
- Konstruktiver Umgang mit Beschwerden am Telefon
- Stressmanagement (Anti-Ärger-Tipps)

MFA(7) Die DSGVO ist da – und nun?
Ein paar Kernpunkte für jede Praxis 9:30-11:00 h

Referent: Christian Gerlach, Leiter IT-Audits/IT-Security/Datenschutz, Kanzlei Prof. Dr. Ludewig + Sozien, Kassel

Die europäische Grundverordnung gilt seit Mai 2018. Allen Praxen fällt hierzu eine ganz besondere Verantwortung und einige Maßnahmen zu. Hierzu gehört neben technischen Maßnahmen (z. B. data protection by default, data protection by design) auch die Pflicht zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten für die meisten Praxen. Die Sanktionsmaßnahmen der Aufsichtsbehörden werden zukünftig noch höher ausfallen.

In dieser Fortbildung werden die Kernpunkte in den gesetzlichen Vorgaben aufgezeigt, Anpassungspotentiale beleuchtet und nützliche Umsetzungsvorschläge gegeben, damit die Compliance schnellstmöglich sichergestellt werden kann. Auch auf individuelle Fragen kann in begrenztem Maße eingegangen werden.

Nur für MFA aus REGATTA-Praxen:
Regatta Studie – Ohne MFAs läuft nichts! 9:30-11:00 h

Referentinnen: Hannelore Schneider-Rudt, Tanja Albrecht-Nock, Institut für Allgemeinmedizin, Studienassistentinnen der REGATTA-Studie

- Wir möchten erneut mit Ihnen Erfahrungen austauschen,
- aus Ihren Erfahrungen lernen,
- Ideen sammeln- Lösungsstrategien für Hindernisse /Probleme erarbeiten und
- mit Ihnen gemeinsam Abläufe optimieren.

HÄ (8) Know-How Sozialmedizin 13:45-15.15 h

Referentin: *Dr. Karen Hemmrich, Wissenschaftliche Leitung Akademie für Sozialmedizin Berlin*

Details zum Inhalt folgen!

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

HÄ (9): Sexuell übertragbare Erkrankungen (STI) – Übertragungswege, Symptome, Prävention 09:30-11.00h

Referentin: *Dr. med. Claudia Schumann, FÄ für Gynäkologie, Vizepräsidentin der DGPPF (Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Northeim*

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

T (10a) Prima Klima im Team (Teil 1): Team bilden 13.45-15.15 h

Referentin: *Jutta Mosig-Frey, Dipl. Sozialpäd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Flörsheim*

TEAM bedeutet nicht:

„Toll, Ein Anderer Macht's!“, sondern eine Arbeitsatmosphäre, die durch Transparenz, Empathie, Authentizität und Mut gekennzeichnet ist. Welche Faktoren führen zu solch einer Atmosphäre? Was kennzeichnet ein erfolgreiches Praxisteam? Wie verlaufen Teamsitzungen effektiv? Wie gelingt es einem Team durch positive Kommunikation und Sensibilisierung Konflikte frühzeitig wahrzunehmen, mit Herz und Verstand darauf zu reagieren und diese konstruktiv zu lösen? Wie gelingt es im hektischen Praxisalltag die Team- und Selbstmotivation zu erhalten und konstruktiv mit Stress umzugehen.

Neben theoretischem Input stehen Diskussion, Übungen und individuelle Fragestellungen im Vordergrund. Freuen Sie sich auf spannende Diskussionen und entspannende Übungen. Ich freue mich auf Sie, Ihre Beispiele und Fragen aus dem Praxisalltag.

Inhalte:

- • Prima Klima im Team – Aspekte positiver Teamarbeit
- • Teamarbeit und Teamgeist (Wir-Gefühl schaffen)
- • Das 1x1 der Teambesprechung
- • Positive Kommunikation
- • Team- und Selbstmotivation
- • Rituale im Praxisalltag
- • Stressmanagement

T (10b) Prima Klima im Team (Teil 2): Teamarbeit/Teamentwicklung 15.30-17.00 h

Referentin: *Jutta Mosig-Frey, Dipl. Sozialpäd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin, Flörsheim*

Aufbauend auf Teil 1 ist Ziel dieses Workshops aufzuzeigen, wie schnell sich durch fehlende Leitbilder, mangelnde Transparenz, fehlende Führungskompetenz, negative Kommunikation, sowie eine fehlende Willkommens- und Konfliktkultur, Teamkonflikte entwickeln können.

Kommunikationsgrundlagen, motivierende Gesprächsführung, Kenntnisse von Gruppenprozessen und vieles mehr zeigen wie es gelingt, präventiv und konstruktiv solche Belastungssituationen für ein Team zu vermeiden.

- Teamentwicklung (Leitbild, Philosophie, Werte)
- Teamphasen
- Anforderung an Führungskräfte, Teamleiter
- Gesprächsführung im Team (Gesprächssituationen positiv gestalten, schwierige Themen ansprechen, Konflikte lösen, Standpunkte vertreten)
- Kommunikation (wie reden wir miteinander, was verstehen wir voneinander)
- Positives Konfliktmanagement (Kritik kompetent äußern, Kränkungen vermeiden)
- Loben und Motivieren
- Willkommen im Team neue Kollegin/neuer Kollege
- Veränderungsprozesse gestalten

*Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg (Henry Ford)*

MFA (11) DMP Asthma/COPD für MFA 13:45-15:15 h

Referentin: Petra Badtke, Medizinische Fachangestellte, Northeim

Details zum Inhalt folgen!

MFA (13) Erste Hilfe bei Angst und Unruhe 13:45-15:15 h

Referent: Harald Wigger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegedienst der UMG, Qualitätsmanagement, Komplementäre Pflege

Menschen geraten immer wieder in Situationen, die sie fordern und manchmal auch überfordern.

In der nichtmedikamentösen Therapie gibt es verschiedene Mittel und Anwendung, die erste Linderung bringen können. Sie erfahren hier etwas über die tiefgreifende Wirkung von ätherischen Ölen, die Anwendung und Wirkung von einfachen Auflagen oder entspannenden Handgriffen.

Dabei verbindet sich Altbewährtes mit modernen Erkenntnissen und wirkt so auf sanfte Weise auf den zu Behandelnden und Behandler.

HÄ (14) Bewegungstherapie bei internistischen Erkrankungen 15:30-17.00h

Referent: Dr. med. Dr. Sportwiss. Tobias Schmidt, aUMG

Der Workshop vermittelt den aktuellen wissenschaftlichen Stand über den Nutzen von bewegungstherapeutischen Maßnahmen bei relevanten internistischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Hypertonie und Hypercholesterinämie. Es werden konkrete diagnostische und therapeutische Ansätze erläutert, welche unmittelbar im Praxisalltag ein- bzw. umgesetzt werden können.

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

HÄ (15): Medikamente und Impfungen in Schwangerschaft und Stillzeit 15:30-17.00h

Referentin: Dr. med. Claudia Schumann, FÄ für Gynäkologie, Vizepräsidentin der DGPF (Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Northeim

####

Besonders empfohlen für Ärzt/innen in Weiterbildung.

T (16) Selbstfürsorge für Patient/in und Praxisteam – Ressourcen finden, u.a. in Achtsamkeit und Meditation **15:30-17.00h**

Referentin: Sandra Liebscher, UMG, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Expertin für Komplementäre Methoden und Expertin für Rhythmische Einreibungen nach Wegman/ Hauschka (VfAP)

Achtsamkeit- und Entspannungsübungen sowie Meditation werden immer mehr als Ressource entdeckt, die es Menschen ermöglichen, aktiv ihre Lebenssituation zu verändern, die Mit-Ursache vieler Erkrankungen sein kann.

Aspekte von Mind-Body Medicine werden erläutert. Es wird vorgestellt, welche Möglichkeiten diese Techniken für die Patient/innen, aber auch für das eigene Team bieten und so als Selbstfürsorgetechniken zur Stressbewältigung einfach durchzuführen sind.

Es werden Prinzipien und Übungen aus der MBSR (Mind Based Stress Reduction) vorgestellt und aktiv durchgeführt und im Anschluss gibt es Raum zum Austausch der Erfahrungen.

MFA (17) DMP KHK für MFA: Antikoagulantien – klassische und NOAKs **15:30-17.00h**

Referentin: Dr. Michael Müller, Apotheker, Hardegsen

Details zum Inhalt folgen!

MFA (18) EKG nicht nur anlegen, sondern auch verstehen! **15:30-17.00h**

Referentin: Katharina Schmalstieg, FÄ für Allgemeinmedizin, aUMG

WB Was macht eine gute Weiterbildung in der Hausarztpraxis aus 9.30-11.00 h

Referent: Dr. med. Günther Egidi, FA für Allgemeinmedizin, Bremen /
Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen



Ein – vorrangig auf Austausch basierender – Workshop für weiterbildende Ärztinnen und Ärzte.

Was läuft bei uns in der Praxis gut in der Weiterbildung? Wo spüren wir eher Defizite?
Welche Strukturhilfen werden benötigt, damit gute Weiterbildungs-Impulse nicht in der Routine untergehen?
Wie werden den ÄiWs die Routine-Abläufe der Praxis vermittelt? Wie läuft die Verständigung auf gemeinsame Standards?
Was ist ein Schattentag? Wie setze ich Videoanalysen ein?
Benutze ich ein Curriculum? Was verstehe ich unter Mentoring? Wie gestalte ich den Weiterbildungs-Vertrag, wie das Zeugnis?

Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen in dem Seminar beantwortet, so dass Sie gut gestärkt in die Zukunft Ihrer Praxis investieren können.

*Diese Veranstaltung findet im Rahmen des **KANN*** statt für aktive Weiterbilder/innen und solche, die es werden wollen.*

**Lehre Vermittlung klinisch-praktischer und kommunikativer Fertigkeiten in Blockpraktikum, PJ und Weiterbildung 13:45-15.15 h
Teil I 15.30-17:00 h
Teil II**

Referentin: Dr. med. Iris Demmer, FÄ für Allgemeinmedizin, aUMG /
Lehrkoordinatorin, Leiterin des STÄPS



In diesem Workshop wollen wir Ihnen Lehrmethoden zur Vermittlung kommunikativer und klinisch-praktischer Fertigkeiten an Studierende und – für Dozent/inne in den KANN*-Seminaren – an Arzt/innen in Weiterbildung vermitteln.

Daneben soll es auch um praxisgeeignete Möglichkeiten gehen, wie man die Erreichung von Lernzielen überprüfen kann, z.B, durch strukturierte Fallbesprechungen oder standardisierte Verfahren (Mini-CEX).

* KANN = Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin
(www.kann-niedersachsen.de)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

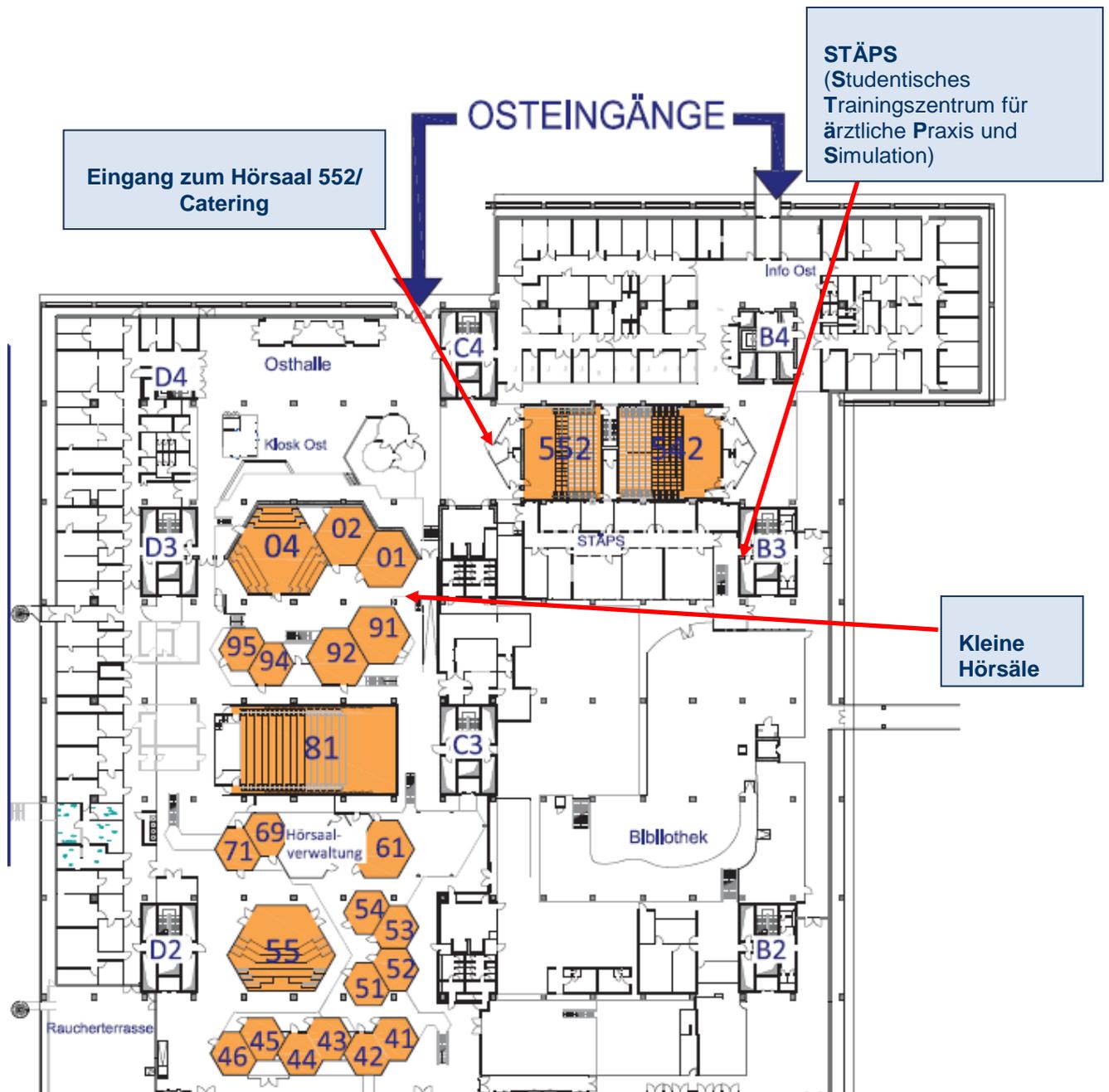
aUMG = Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Göttingen

Albrecht-Nock, Tanja	Studienassistentin REGATTA-Studie, aUMG
Badtke, Petra	Medizinische Fachangestellte, Lungenfacharztpraxis, Northeim
Bransi, Ahmad	Dr. med., Chefarzt der Oberbergklinik, Extertal
Demmer, Iris	Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin, wissenschaftliche Mitarbeiterin aUMG/Studiendekanat
Egidi, Günther	Dr. med., FA für Allgemeinmedizin, Hausarzt in Bremen / Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen
Feindt, Matthias	Kinderarzt, Göttingen
Gágyor, Ildikó	Prof. Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin Institut für Allgemeinmedizin der Universität Würzburg
Gerlach, Christian	Jurist, Kassel
Gottschall, Antje	Medizinische Fachangestellte, VeraH, Hardegsen
Hauswaldt, Johannes	Dr. med., FA für Allgemeinmedizin, Braunschweig/aUMG
Hemrich, Karen	Dr., Akademie für Sozialmedizin, Berlin
Hille, Katrin	Dipl. Soz.Wiss., Kinder-und Jugendpsychotherapeutin
Holle, Helmut	Dr. med., hausärztlicher Internist, Göttingen
Keske, Wolfgang	Dr. med., FA für Allgemeinmedizin, Göttingen
Krause-Gründel, Christian	Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin, Mitglied im Vorstand des Netzwerks Ambulante Ethikberatung (NEG)
Liebscher, Sandra	Gesundheits- und Krankenpflegerin an der UMG, Expertin für Komplementäre Methoden und Rhythmische Einreibungen nach Wegman / Hauschka (VfAP)
Löber, Matthias	Dr. med., hausärztlicher Internist, Hardegsen
Mosig-Frey, Jutta	Dipl. Soz.Päd., Personaltrainerin/Prozessbegleiterin Systemischer Coach, Flörsheim
Müller, Martin	Dr., Apotheker, Hardegsen
Özkan, Ibrahim	Dr. disc. pol. Dipl. Psych., Leitender Psychologe, Allgemeine Psychiatrische Institutsambulanz, Asklepios Klinikum Göttingen
Petzke, Frank	Prof. Dr. med., Geschäftsfeldleiter Schmerzmedizin der UMG
Schmalstieg, Katharina	Ärztin, wissenschaftliche Mitarbeiterin aUMG
Schneider-Rudt, Hannelore	Studienassistentin REGATTA-Studie, aUMG

Schumacher, Timo	Facharzt für Allgemeinmedizin, Schwanewede
Schumann, Claudia	Dr. med., Frauenärztin und Psychotherapeutin, Vizepräsidentin der DGPPG (Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe)
Schwab, Michael	Prof. Dr. med., Geriatrie, Bürgerspital Würzburg
Schwartzkopff, Christine	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Mitglied im Vorstand des Netzwerks Ambulante Ethikberatung (NEG)
Spöhrer, Kristina	Fachärztin für Allgemeinmedizin, Winsen/L.
Wigger, Harald	Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegedienst der UMG, Qualitätsmanagement, Komplementäre Pflege

LAGEPLAN

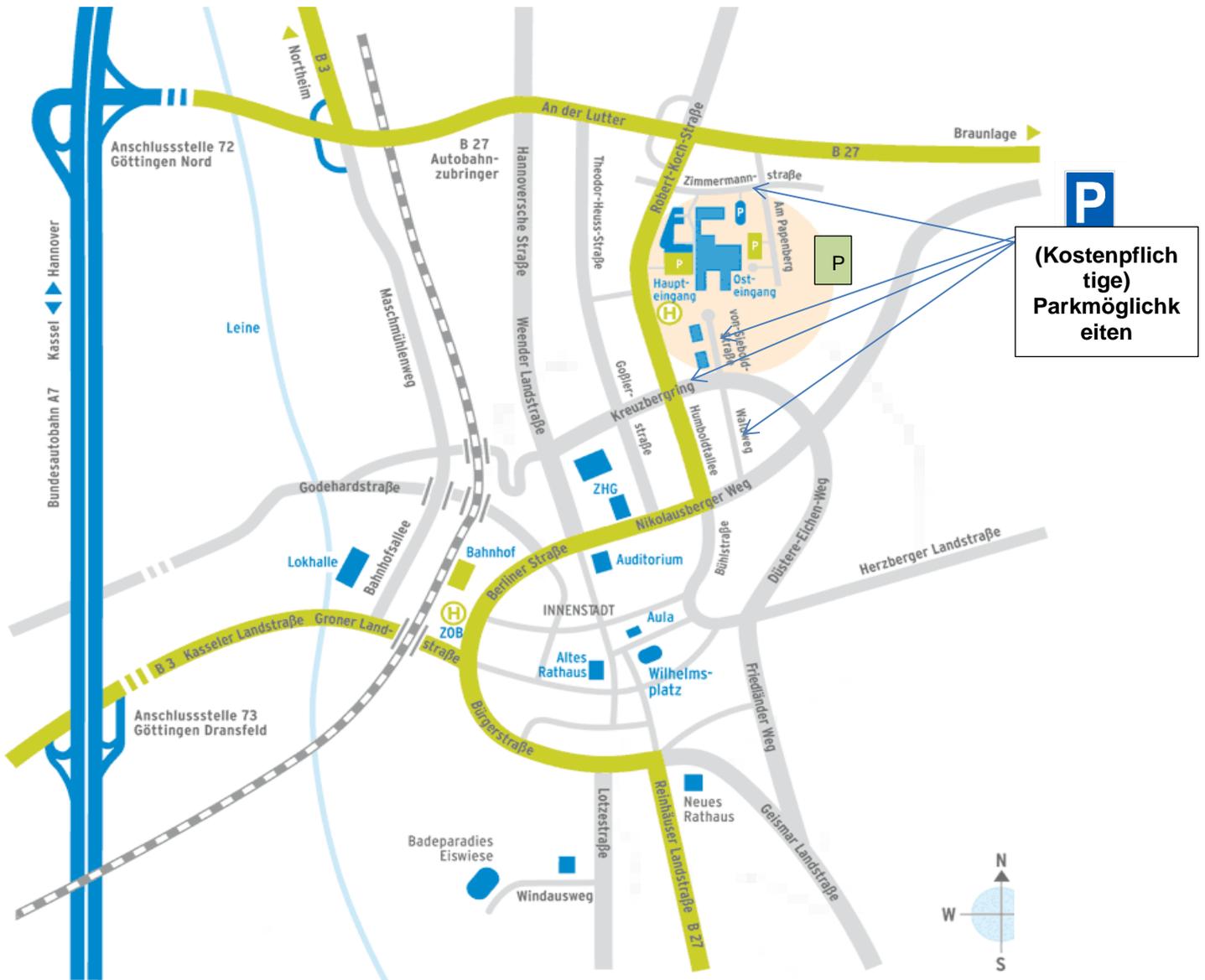
STÄPS sowie Hörsäle – Plenarveranstaltung im Hörsaal 552



Zur Orientierungshilfe:

B4, B3, C4, D2, D3 und D4 sind die Fahrstuhlbezeichnungen, die deutlich ausgeschildert sind!

ANFAHRTSSKIZZE



Anfahrt zum Hauptgebäude Universitätsklinikum Göttingen

H Haltestelle Bus

P Parkplatz